

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss

Landtag Nordrhein-Westfalen 16. Wahlperiode
Vorlage
16/3496
alle Abg.

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/9300, Drucksache 16/10 150 (Ergänzung)

Einzelplan 15 - Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation

Votum

Der Einzelplan 15 - im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses – wird in der geänderten Fassung angenommen (s. Anlage).

Bericht

A Allgemeines

Das Plenum hat in seiner Sitzung am 3. September 2015 den Entwurf des Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016), Drucksache 16/9300 nach der ersten Lesung an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse überwiesen.

Der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Frauen, Gleichstellung und Emanzipation fallende Kapitel des Einzelplans 15 wurde in den Sitzungen des Fachausschusses am 23.9.2015, 28.10. und 25.11.2015 zur Beratung aufgerufen.

Der Erläuterungsband des Einzelplans 15, verteilt als Vorlage 16/3177, floss in die Beratungen ein – ebenso wie die „Erläuterungshilfe zur Übersicht über geplante Leistungen aller Ressorts mit frauenpolitischem und queerpolitischem Bezug im Haushaltsjahr 2016 (Beilage 2 des Einzelplans 15), die als Vorlage 16/3235 verteilt wurde.

Die Präsentation des Einführungsberichts des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter wurde als Vorlage 16/3252 verteilt.

Zur abschließenden Beratung und Abstimmung in der Sitzung am 25. November 2015 wurde die Ergänzungsvorlage der Landesregierung, Drucksache 16/10 150, sowie der Ergebnisvermerk des Berichterstattergesprächs, Vorlage 16/3211, mit einbezogen.

B Änderungsanträge der Fraktionen

Zum Einzelplan 15 stellten die Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN drei gemeinsame Änderungsanträge, die in der Sitzung am 25.11.2015 zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen wurden (Anlage).

C Gesamtabstimmung

Bei der Gesamtabstimmung wurde der Einzelplan 15 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses in der geänderten Fassung mit den Stimmen der Fraktion der SPD, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion der PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP angenommen.

Daniela Jansen
- Vorsitzende -

Anlage

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 16/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
1	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 15 035 Emanzipation Titelgruppen 61 Schutz und Hilfe für gewaltbetroffene Frauen</p> <p>Titel 684 61 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table data-bbox="593 774 1635 909"> <tr> <td>2016</td> <td>Ansatz lt. HH 2015</td> </tr> <tr> <td>von 17.981.200 Euro</td> <td>17.231.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 1.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 18.981.200 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Erhöhung der Mittel ist veranschlagt in Höhe von:</p> <ul data-bbox="638 1037 1612 1276" style="list-style-type: none"> • 330.000,-€ für die bislang nicht ausreichend berücksichtigten Bedarfe (zumeist traumatisierter) Kinder in den Frauenhäusern. • 450.000,-€ werden benötigt für 10 modellhafte Wohnprojekte „Second-Stage“ um Frauen in die Selbständigkeit zu begleiten und sogenannte Drehtüreffekte zu minimieren. • 220.000,-€ für einen Förderzuschlag für Frauenhäuser mit überdurchschnittlicher Platzzahl. 	2016	Ansatz lt. HH 2015	von 17.981.200 Euro	17.231.200 Euro	um 1.000.000 Euro		auf 18.981.200 Euro		<table data-bbox="1657 470 2027 638"> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>ja</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	Enthaltung	GRÜNE	ja	FDP	Enthaltung	PIRATEN	ja
2016	Ansatz lt. HH 2015																				
von 17.981.200 Euro	17.231.200 Euro																				
um 1.000.000 Euro																					
auf 18.981.200 Euro																					
SPD	ja																				
CDU	Enthaltung																				
GRÜNE	ja																				
FDP	Enthaltung																				
PIRATEN	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 16/xxx

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
2	SPD GRÜNE	<p>Kapitel 15 035 Emanzipation Titelgruppe 75 Förderung der Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTTI) Titel 684 75 Zuschüsse an freie Träger</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2016</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015</td> </tr> <tr> <td>von 856.100 Euro</td> <td style="text-align: right;">863.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 100.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 956.100 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 73.000 € sollen für die Stärkung der Beratung im psychosozialen und rechtlichen Bereich verwendet werden. Ein verstärkter Beratungsbedarf in den Bereichen Trans* und Regenbogenfamilien macht eine Mittelerhöhung notwendig. Darüber hinaus sollen die Mittel zur flächendeckenden Umsetzung des Landesaktionsplans für die Gleichstellung und Akzeptanz von LSBTTI verwendet werden. Insbesondere im ländlichen Raum ergeben sich nach wie vor erhebliche Handlungsbedarfe. Darüber hinaus dient die Erhöhung der Vernetzung der Akteure auf Landeseben. Weitere Mittel in Höhe von 27.000,-€ werden benötigt für die besonderen Bedarfe im Bereich von Beratung und Begleitung von LSBTTI-</p>	2016	Ansatz lt. HH 2015	von 856.100 Euro	863.400 Euro	um 100.000 Euro		auf 956.100 Euro		<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>ja</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	Enthaltung	GRÜNE	ja	FDP	Enthaltung	PIRATEN	ja
2016	Ansatz lt. HH 2015																				
von 856.100 Euro	863.400 Euro																				
um 100.000 Euro																					
auf 956.100 Euro																					
SPD	ja																				
CDU	Enthaltung																				
GRÜNE	ja																				
FDP	Enthaltung																				
PIRATEN	ja																				

		Flüchtlingen. Unterstützt werden sollen die Einzelfallberatung von LSBTTI-Flüchtlingen sowie die Beratung von Flüchtlingseinrichtungen und deren haupt- wie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.	
--	--	---	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 15
zum Haushaltsgesetz 2016**

Sachhaushalt

Lfd. Nr. des Antrags	Antrag- steller (Frakti- on/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	SPD Grüne	<p>Kapitel 15 035 Titelgruppe 75</p> <p>Titel 698 75 (neu)</p> <p>Neuer Titel</p> <p>2016</p> <p>Strichansatz</p> <p>Begründung: Der Titel wird vorsorglich neu ausgebracht, um Zustiftungen an die ARCUS Stiftung NRW aus Einsparungen oder Rückflüssen zu ermöglichen (über Deckungsvermerk Nr. 1 zu den Ausgaben des Kapitels 15 035).</p>	<p>Emanzipation Förderung der Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI*) Zustiftungen an die ARCUS Stiftung NRW</p> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2015</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung GRÜNE ja FDP Enthaltung PIRATEN ja</p>